

**Infektionsschutz- und
Hygienekonzept des
StadtSportBund
Dortmund und seiner
Sportjugend**



**StadtSportBund
Dortmund**

COVID-19 (Corona-Virus)

Stand: 23.07.2020

Anlage 4

Geltungsbereich: Sportkurse des SSB

Folgende Regeln und Maßnahmen sind für die Wiederaufnahme der Sportangebote des StadtSportBund Dortmund verbindlich.

Das Konzept gilt bis auf Weiteres und wird bei Bedarf an die aktuelle Coronaverordnung angepasst.

DOKUMENTATION

1. Jede/r Teilnehmer*in muss einmalig einen Datenerfassungsbogen ausfüllen, damit die Nachverfolgbarkeit im Infektionsfall gewährleistet ist.
2. Die verantwortlichen Kursleiter*innen führt bei jedem Termin eine Anwesenheitsliste, in der eindeutig erkennbar ist, an welchem Termin welche Teilnehmer*innen teilgenommen haben.
3. Des Weiteren bestätigt jede/r Teilnehmer*in, dass er/ sie dieses Konzept zur Wiederaufnahme des Sportbetriebs erhalten hat.

VOR UND NACH DEM TRAINING

1. Die Teilnehmenden kommen fertig ausgerüstet und umgezogen zur Sportstätte.
2. Die Umkleiden sind nur für den Schuhwechsel zu nutzen.
3. Auf Fahrgemeinschaften ist zu verzichten.
4. Die Trainingsteilnehmer*innen warten unter Einhaltung des Mindestabstands vor der Sportstätte. In diesem Bereich muss ein Mund-Nasen-Schutz (MNS) getragen werden. Der MNS darf erst auf der Trainingsfläche am zugewiesenen Platz abgelegt werden. Der/die Kursleiter*in öffnet 10 Minuten vor Beginn die Sportstätte und lässt die Teilnehmenden auf die Trainingsfläche. Der Mindestabstand von 1,5 m und die grundsätzlichen Hygieneregeln sind einzuhalten.
5. Die Trainingsfläche ist gekennzeichnet, so dass der erforderliche Abstand eingehalten werden kann. Die gekennzeichnete Trainingsfläche darf von den Trainingsteilnehmer*innen nicht verlassen werden.
6. Zuschauer und Begleitpersonen sind nicht zugelassen.
7. Nach Ende des Trainings ist der Mund-Nasen-Schutz wieder anzulegen und der/die Kursleiter*in erklärt, wie die Trainingsfläche zu verlassen ist. Jede/r Teilnehmer*in ist dafür verantwortlich, seinen Müll (Taschentücher, leere Flaschen) mitzunehmen und zu Hause zu entsorgen.

DAS TRAINING

1. Personenansammlungen beim Training sind unzulässig.
2. Jedwede Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale wie Händeschütteln, Umarmen, Abklatschen etc. sind untersagt.
3. Geräte mit Lederoberfläche wie Kästen, Böcke und auch Matten dürfen aus hygienischen Gründen nicht genutzt werden.
4. Trainingsgeräte wie Springseile, Thera-Bänder, Black-Rolls, rollbare Gymnastikmatten etc. müssen von den Aktiven mitgebracht und dürfen nur von ihnen selbst verwendet werden.

GRUNDSÄTZLICHES

1. Die Abfrage, ob eine/r der Teilnehmenden in den zurückliegenden 14 Tagen Kontakt zu einer an COVID-19 erkrankten Person hatte oder selbst typische Symptome zeigt, ist **vor jeder Trainingseinheit obligatorisch**. Beantwortet ein/e Teilnehmer *in **eine der beiden Fragen mit „Ja“**, wird die gesamte Gruppe sofort aufgelöst. Die Teilnehmenden fahren nach Hause; der/die Kursleiter*in informiert unverzüglich den StadtSportBund.
2. Weitere Infos:
<https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/Merkblatt-chronisch-krank-Menschen-Coronavirus.pdf>
3. Alle vorgenannten Maßnahmen gelten bis auf Weiteres und können sich – je nach Verordnung des Landes NRW bzw. Vereinbarungen mit der Stadt – jederzeit ändern.

KOMMUNIKATION / UMSETZUNG

1. Alle Kursleiter*innen haben dieses Konzept vor der Wiederaufnahme per Post oder E-Mail erhalten und schriftlich die Kenntnisnahme und Anerkennung erklärt.
2. Der/Die jeweilige Kursleiter*in ist während der Trainingszeit für die Umsetzung der Vorgaben verantwortlich.
3. Die Teilnehmenden werden per Mail und über die Kursleiter*innen informiert.
4. Die Kursleiter*innen sind erste Ansprechpartner*innen für die Teilnehmenden und stehen im stetigen Austausch mit dem StadtSportBund.
5. Ansprechpartner ist Nadine Euler als Coronaschutzbeauftragte des StadtSportBund Dortmund unter Tel.: 0231 50-11114 oder per Mail n.euler@ssb-do.de